



Bürgervereinigung Moorenweis ist nun ein Verein

16.05.2025, 18:18 Uhr

Von: Ulrike Osman



Das Vorstandsteam des Vereins: (im Uhrzeigersinn, unten links beginnend): Johannes Schöttl (Vorsitzender), Caro Pittrich, Ronja von Wurmb-Seibel, Sebastian Mayer, Stefanie Schraa, Florian Garbe und Michael Scherer. © tb

Eine Größe in der Kommunalpolitik ist die Bürgervereinigung Moorenweis (BVM) schon lange. Nun hat sich die Gruppierung eine feste Struktur gegeben und einen Verein gegründet.

Moorenweis – Dass man sich neu aufstellt, war bekannt. 30 Mitglieder traten dem Verein nun bei der Gründungsversammlung bei. Zum Vorsitzenden wurde Gemeinderatsmitglied Johannes Schöttl gewählt, Stellvertreter ist Sebastian Mayer. Dazu kommen Kassier Michael Scherer, Schriftführerin Caro Pittrich und die Beisitzer Florian Garbe, Ronja von Wurmb-Seibel und Stefanie Schraa.

Laut Satzung will die BVM der Bürgerschaft eine Organisationsform bieten, die es ermöglicht, „die kommunalen Angelegenheiten in Freiheit und Unabhängigkeit zu vertreten und mitzugestalten“. Dabei sollen

ökologische, soziale und ökonomische Aspekte gleichwertig berücksichtigt werden. An den Kommunalwahlen will die BVM mit einer Kandidatenliste teilnehmen.

Aktuell sammelt man in Arbeitsgruppen Ideen zu Themen wie Bauen, Soziales, Ökologie, Kultur und Kommunikation – und prüft deren Realisierbarkeit. „Diese Ideen wollen wir dann in der großen Runde weiter diskutieren und gegebenenfalls an der Umsetzung arbeiten“, erklärt Mayer.

An diesem Prozess sollen sich alle Mitglieder beteiligen können. „Auch Personen, die sich nicht auf der Gemeinderatsliste sehen oder nur begrenzt Zeit oder Kapazität haben, können sich bei uns sehr gut einbringen.“ Um dauerhaft im Dialog zu bleiben, will man an dieser Struktur nach der Kommunalwahl festhalten.

Als Hauptziele der BVM nennt Mayer eine Steigerung der Lebensqualität in den Ortschaften und die Stärkung des sozialen Zusammenhalts. Eine parteiübergreifende Zusammenarbeit wird angestrebt und zum Teil bereits praktiziert.

Gewerbestammtisch und Spielplatzpläne

Mit Gewerbereferent Michael Leib (CSU) und Unternehmer Christoph Knoller soll ein Gewerbestammtisch organisiert werden. Geplant sind zwei Veranstaltungen im Jahr. Derzeit schreibe man alle Betriebe an, um das Interesse auszuloten, so Mayer. In Eismerszell möchte die BVM mit Dorfgemeinschaft und Gemeindeverwaltung den Spielplatz am Feuerwehrhaus erweitern und aufwerten. „Hier soll ein Dorfmittelpunkt für Jung und Alt entstehen“, kündigt Mayer an.

Wichtig ist ihm, „die sehr positive Stimmung, die auf unseren Treffen herrscht, nach außen zu tragen und die Einwohner von Moorenweis auf diesem Weg mitzunehmen“.